

**Beteiligungs- und Klagerechte** sind Werkzeuge der Demokratie. Doch wie sind sie zu benutzen und wie viel Macht haben sie wirklich, den Umweltschutz voranzubringen?

Diesen Fragen möchte das UfU mit Ihnen zwei Tage lang nachgehen. Namhafte Referentinnen und Referenten geben Einblicke in die Praxis der Verbandsarbeit. Ziel ist es, praktische Hilfestellungen für Mitarbeiter, Mitglieder und Ehrenamtliche in den Umweltverbänden und -vereinigungen und für alle anderen Interessierten zu geben. Damit soll das Wissen um die Rechte für Natur und Umwelt gestärkt werden.

Informationen über beispielhafte Klagen aber auch z.B. über die nicht-konforme Umsetzung der Aarhus-Konvention in Deutschland stehen auf der Tagesordnung sowie Gespräche und Erfahrungsaustausch zwischen den Gästen und Referentinnen und Referenten.

**Das Unabhängige Institut für Umweltfragen e.V. (UfU)** ist ein wissenschaftliches und gemeinnütziges Institut sowie eine Bürgerorganisation. Der Fachbereich Umweltrecht & Partizipation hat die Umsetzung der Aarhus Konvention in Deutschland begleitet und fungiert als NGO-Focal-Point im internationalen ECOFORUM.

#### **Tagungsgebühr:**

Der Unkostenbeitrag beträgt 10,- Euro. Der Betrag wird vor Ort entrichtet.

#### **Anmeldung**

Mit beiliegender Anmeldekarte an das **Unabhängige Institut für Umweltfragen - UfU e.V.** - Greifswalder Str. 4 10405 Berlin

Anmeldung per E-Mail an: [franziska.sperfeld@ufu.de](mailto:franziska.sperfeld@ufu.de)

#### **Veranstaltungsort:**

Der Workshop findet im Robert-Havemann-Saal des **Haus der Demokratie und Menschenrechte** (Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin) in Berlin-Prenzlauer Berg statt.

Sie erreichen uns mit der Tram M 4 oder mit dem Bus TXL ab Berlin-Alexanderplatz, wenn Sie bis zur Haltestelle „Am Friedrichshain“ fahren.

**Unterkunft:** Bitte buchen Sie Ihre Unterkunft selbst. Wir geben Ihnen gern Hinweise auf Hotels und Pensionen in der Umgebung. Bitte Anfrage per Email an [franziska.sperfeld@ufu.de](mailto:franziska.sperfeld@ufu.de).

Der Workshop wird **gefördert** von:



und freundlich **unterstützt** vom:



Informationsdienst  
Umweltrecht e.V.  
(IDUR)

## **Einladung**

### **Die Praxis der Beteiligungs- und Klagerechte im Umweltschutz - 2010**

**Workshop in Berlin**

**26.-27.02.2010**



## Programm

Freitag, 26.02.2010

- ab 12.30 Uhr Begrüßungskaffee und -tee
- 13.00 Uhr Begrüßung und Moderation  
**Michael Zschesche**, UfU  
Berlin
- Wegweisende Urteile – Die Verbandsklage  
an konkreten Beispielen**
- 13.15 Uhr Die deutsche Umsetzung der  
Aarhus-Konvention vor dem  
EuGH – der Beschluss des  
OVG Nordrhein-Westfalen  
zum Steinkohlekraftwerk in  
Lünen  
**Dirk Teßmer**, Rechtsanwalt
- 14.15 Uhr Unwirksamer Bebauungs-  
plan durch Normenkontroll-  
antrag - das Urteil zum Stein-  
kohlekraftwerk in Datteln  
**Philipp Heinz**, RA
- 15.15 Uhr -15.45 Uhr Kaffeepause
- Entwicklung der Verbandsklage – national  
und international**
- 15.45 Uhr Neues von der Aarhus-  
Konvention: Beschwerde  
beim Compliance  
Committee, Studien des  
ECOFORUM und deutsche  
Webseiten  
**Franziska Sperfeld**, UfU  
Berlin

- 16.15 Uhr Erfolgsfaktoren und  
Entwicklung der  
Verbandsklage in  
Deutschland  
**Prof. Dr. Alexander Schmidt**  
Hochschule Anhalt (FH)
- 17.15 Uhr -17.30 Uhr Kaffeepause
- 17.30 Uhr Hemmnisse für  
Umweltverbände an  
Partizipationsverfahren  
teilzunehmen  
**Felicia Petersen**, Viadrina-  
Universität FF/O
- 18.00 Uhr Resümee

Samstag, 27.02.2010

- 09.00 Uhr Begrüßung und Moderation  
**Prof. Dr. Christian Schrader**  
Hochschule Fulda
- Praxis der Verbandsbeteiligung in den  
Bundesländern nach 2006**
- 09.10 Uhr Die Verbandsklage auf  
einem guten Weg - der  
Blick nach Berlin  
**Manfred Schubert**, Berliner  
Landesarbeitsgemein-  
schaft Naturschutz (BLN)

- 09.40 Uhr Aktuelle Rechtslage,  
Klagen und  
Herausforderungen in  
Sachsen  
**Joachim Schruth**, NABU  
Sachsen
- 10.10 Uhr Zwei Jahre nach dem  
Kahlschlag an den  
Beteiligungsrechten -  
Erfahrungen aus NRW,  
**Martin Stenzel**, Landesbüro  
der Naturschutzverbände  
NRW
- 10.40 Uhr -11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Beteiligungsrechte  
untergraben,  
Naturschutzrecht  
ausgehöhlt - Erfahrungen  
aus Niedersachsen  
**Marita Wudtke**, BUND
- 11.30 Uhr Anerkennung von  
Umweltverbänden,  
**Monika Veas**,  
Umweltbundesamt,  
**Michael Zschesche**,  
UfU Berlin
- 12.00 Uhr Resümee